

CDU-Frauen schaffen Netzwerk

Michaela Holsten lädt politisch interessierte Damen zum Treffen ein

GYHUM. Geballte Frauenpower war in Gyhum angesagt: Rund 30 politisch aktive Damen unterschiedlicher Fachrichtungen und Ausrichtungen wollten sich einmal besser kennen lernen. Gedanken und Erfahrungen austauschen, Kontakte schaffen und ein Netzwerk bilden, war das Ziel dieser Frauenrunde. Als Gast sprach der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann aus Stade.

Wer als Mann beim Wort Frauennetzwerk an Haarnetze oder Netzstrümpfe denkt, hat wohl irgendwie den Anschluss an die heutige Welt verpasst. Bei den Gyhumer CDU-Frauen wäre er sicher am falschen Platz gewesen. Nach dem Motto „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“ ging es hier recht selbstbewusst zur Sache. Katharina Merklein vom Landes- und Bundesvorstand der

Frauen-Union gab Einblicke in ihre Arbeit, zu der auch steuerrechtliche Tipps gehören.

Überparteilich ist die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft des Landkreises Rotenburg, die von Thea Ohle vorgestellt wurde. Frauen beim Wiedereinstieg in das Berufsleben zu unterstützen und bei der Berufsfindung auch Flüchtlingsfrauen anderer Kulturen mit ins Boot zu nehmen, sind einige der Aufgaben dieser Koordinierungsstelle. Familie und Beruf, auch ein Thema, das nach wie vor besonders für Frauen aktuell ist.

Mit Oliver Grundmann kam aber auch ein Mann zu Wort. Grundmann, seit vier Jahren Mitglied im Bundestag, erzählte von schwierigen und turbulenten Zeiten im Berliner Reichstagsgebäude. Finanzkrise, Griechenland und Asylantenstrom waren die großen Themen der letzten Jahre. Und die zunehmende Respektlosigkeit bis hin zum Hass im Internet machen einem Politiker doch zu schaffen, so Grundmann. (bj)



Michaela Holsten (rechts) lud die politisch interessierten Damen und einen Herrn (Oliver Grundmann) zum Gedankenaustausch und Netze knüpfen ein. Die machten davon reichlich Gebrauch..

Foto Jung